



Begonia

Blattbegonie
(Schiefblätter)

Begoniengewächs

Botanischer Name: stammt vom Botaniker Plumier, der auf einer Forschungsreise diese Begonie entdeckte und sie nach dem französischen Gouverneur Michael Begon benannte.

Heimat: Westindische Inseln und Mexiko, je nach Art.

Eigenart: davon gibt es über 1000 Arten. Wächst am Boden schattiger Urwälder oder epiphytisch auf Bäumen (keine Schmarotzer). Wenn die Blätter abgeworfen werden, ist kein Grund zur Beunruhigung da, diese kommen im Frühling neu. Verträgt kein Standortwechsel.

Giessen: Kein Wasser auf die Blätter giessen. Kalkfreies Wasser wird bevorzugt. Im Winter etwas mässiger giessen, die Begonie macht eine Ruhezeit durch und braucht deshalb etwas weniger Wasser, nie aber darf der Wurzelballen austrocknen.

Pflege: Liebt Luftfeuchtigkeit, keine grelle Sonne, jedoch Licht. In humusreichen, leicht sauren Boden pflanzen. Zimmertemperatur im Winter 14 - 18 Grad.